

Stand: Oktober 2018

Prof. Dr. I. Karremann

Informationen zum
schriftlichen Staatsexamen (Klausur)

Englische Literaturwissenschaft

**I. STAATSEXAMEN LEHRAMT VERTIEFT
(GYMNASIUM), §64 LPO VOM
13.03.2008 (IN KRAFT AB 30.08.2014)**

I. Schriftliche Prüfungen Lehramt vertieft (neue LPO):

Die Bestimmungen für die schriftliche Prüfung sind in der LPO I, Abschnitt V, § 64, Abs. 2 festgehalten. Diese kann eingesehen werden unter:

http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-64

Für die **Wissenschaftliche Klausur** gilt

- Die Klausur ist auf Deutsch zu verfassen.
- Bearbeitungszeit 3 Stunden
- Es werden mehrere Themen zur Wahl gestellt, bearbeitet wird nur eins!
- Es werden nur glatte Noten gegeben, von 1=sehr gut bis 6=ungenügend.
- bei der Ermittlung der Durchschnittsnoten zählt die Note der literaturwissenschaftlichen Klausur zweifach (Sprachpraxis dreifach, Sprachfertigkeit einfach)
- Die Klausur gilt als bestanden, wenn das Mittel aus den Noten aller Prüfungen besser als „ausreichend“ ergibt.

I. WIE SIEHT DIE AUFGABENSTELLUNG AUS?

Es gibt insgesamt **14 Themenbereiche** im Lehramt vertieft nach neuer LPO:

1. Dramatische Texte bis c.a. 1700 >> rein anglistisches Thema
2. Dramatische Texte ab 1890
 - 2a) anglistisch 2b) amerikanistisch
3. Lyrische Texte bis inkl. Romantik
 - 3a) anglistisch 3b) amerikanistisch
4. Lyrische Texte nach der Romantik
 - 4a) anglistisch 4b) amerikanistisch
5. Narrative und expositorische Texte von ca. 1650 bis ca. 1800
 - 5a) anglistisch 5b) amerikanistisch
6. Narrative und expositorische Texte im 19. Jahrhundert
 - 6a) anglistisch 6b) amerikanistisch
7. Narrative und expositorische Texte im 20. und 21. Jahrhundert
 - 7a) anglistisch und 7b) amerikanistisch
8. Neuere englischsprachige Literaturen >> keine Unterteilung in Nationalphilologien, gemeint sind Texte aus der englischsprachigen Welt (z.B. Indien, Australien, Neuseeland, Südafrika, Karibik, Kanada,...)

Es werden insgesamt 14 Themen gestellt, d.h. aus jedem Bereich eine Aufgabe. Sie dürfen **nur eine Aufgabe bearbeiten!**

FORMAT: Interpretationen literarischer Texte mit literaturgeschichtlicher Situierung (LPO I, § 68, 3d, bb)

→ Es werden bei allen Themen **Texte zur Interpretation mit Quellenangabe** (d.h. i.d.R. Autor und Jahr der Erstpublikation) vorgelegt. Es gibt also keine freien Aufsatzthemen!

Zitat aus „Hinweise zur **Aufgabenstellung für die Dozenten:**“

Für die Interpretationsaufgabe gilt:

- „Der Text in englischer Sprache vorgelegt soll nicht länger als eine DIN A4-Seite sein. ... Im Interesse der Prüflinge sollte der Text mit Zeilenzählung versehen und das ursprüngliche Erscheinungsdatum vermerkt werden.“
- „Die Kenntnis des Textes in seiner Gesamtheit darf nicht vorausgesetzt werden.“
- „Der Aufgabenteil soll **drei Teilaufgaben/-fragen** umfassen, von denen sich mindestens eine auf textanalytische und interpretatorische sowie mindestens eine auf die literaturgeschichtliche Situierung des Textes beziehen muss.“

Alte Klausuren zum Üben finden Sie zum download unter folgendem Link:

https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/anglistik/literaturwissenschaft/downloads/klausuren/neu_vertieft/

II. STAATSEXAMEN LEHRAMT NICHT- VERTIEFT (GS, RS, MS), NEUE LPO

KLAUSUR NICHT-VERTIEFT:

- Eine Aufgabe aus der Literaturwissenschaft oder der Sprachwissenschaft in deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 Stunden);
- das gewählte Gebiet ist bei der Meldung zur Prüfung anzugeben;
- im Gebiet Literaturwissenschaft werden drei Themen zur Wahl gestellt
- Bewertung und Nichtbestehen: analog zu Lehramt vertieft

http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-44

Modell "Literarische Interpretation":

- Es werden je ein Prosatext (meist Ausschnitt aus einem Roman oder einer Kurzgeschichte), ein Dramenausschnitt und ein bis zwei Gedichte zur Wahl gestellt (also **insgesamt 3 Themen/Genres** zur **Auswahl**).
- Die Texte stammen aus der **englischen und/oder amerikanischen Literatur des 19. oder 20. Jahrhunderts** und sind anhand von **3 Leitfragen** zu interpretieren, wobei auch auf **literaturhistorische Zusammenhänge** einzugehen ist.

Aufgaben vergangener Jahre zum Üben: download unter

http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/anglistik/literaturwissenschaft/downloads/klausuren/neu_nicht-vertieft/

II. VORBEREITUNG AUFS STAATSEXAMEN

1. Ihr Studium stellt bereits die Vorbereitung auf das Staatsexamen dar!

Belegen Sie Kurse mit Blick auf Relevanz für das Staatsexamen.

Spezielle Vorbereitungskurse in der englischen Literaturwissenschaft:

> Staatsexamensklausur Drama der Renaissance (Karremann)

jedes Semester: Mittwoch, 12-14 Uhr, ZHSG 0.001

> Kulturgeschichte der Renaissance & Restaurationszeit (Schlegel)

jedes Semester: Montag, 14-16 Uhr, ZHSG 1.0005

Besuchen Sie diese Kurse am besten zwei Mal: zu Beginn des Studiums (3./4. Semester) und dann wieder im Semester vor den Prüfungen.

1. Ihr Studium stellt bereits die Vorbereitung auf das Staatsexamen dar!

Belegen Sie Kurse mit Blick auf Relevanz für das Staatsexamen.

Grundsätzlich geeignete Kurse im Studienverlauf

> Überblicksvorlesungen

z.B. „Survey English Literature and Culture“

im WS 18/19: Prof. Karremann, Fokus Frühe Neuzeit (= Prüfungsbereich 1)

im SoSe 19: Prof. Karremann, Fokus 18. Jahrhundert (= Prüfber. 1, 3, 5)

> Grundlagenseminare zur Dramen-, Lyrik- und Romananalyse

jedes Sem.: Grundlagen der Dramenanalyse (Karremann) Mo, 16-18 = PB 1

Grundlagen der Lyrikanalyse (Schlegel) Mi, 10-12 = PB 3, 4

Grundlagen der Romananalyse (Pordzik) Di, 14-16 = PB 5-7

> historisch-thematische Seminare

im WS 18/19: It-Narratives in the 18th Century (Schlegel) Mo, 10-12 = PB 5

19th Century Women Authors (Wallraven) Do, 14-16 = PB 6

Victorian Children's Literature (Schlegel), Di 10-12 = PB 6

Anglophone African Literature (Leetsch), Do 10-12 = PB 13

Canadian Literature (Grewal), Do 12-14 = PB 13

im SoSe 19: Jacobean Drama (Koch), Fr 10-12 = PB 1

The Long Eighteenth Century (Pordzik), Di 10-12 = PB 3, 5

Monsters Victorian Literature (Schlegel), Di 10-12 = PB 6

3. Bereiten Sie sich selbständig oder in Lerngruppen vor!

a) Die Lektürelisten für englische Literatur gibt einen Überblick über die Autoren, Texte und Gattungen der verschiedenen Epochen.

Zur Vorbereitung auf das Staatsexamen besonders empfohlene Primärwerke sind mit * gekennzeichnet.

download unter „Studium/downloads/Lektürelisten für das Staatsexamen“
http://www.anglistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/04110100/Downloads/Lektuereliste_Englische_Literatu_April_2018.pdf

Am besten nicht erst 3 Wochen vor der Klausur mit Lesen anfangen – viktorianische Romane können mitunter umfangreich ausfallen!

b) Lösen Sie alte Aufgaben und diskutieren Sie Ihre Interpretationsansätze miteinander!

Klausuren vergangener Jahre zum Herunterladen finden Sie unter:
https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/anglistik/literaturwissenschaft/downloads/klausuren/neu_vertieft/

IV. TECHNIKEN DER KLAUSUR

Am wichtigsten sind:

***** Textnahe Analyse und Themenbezug *****

ideale Klausur: textnahe Dramenanalyse unter Verwendung von Fachbegriffen

0. Rahmenbedingungen

- Klausur komplett anonym
- Korrektur erfolgt i.d.R. außer Haus, d.h. durch Dozenten an anderen Unis in Bayern
- es werden keine Vorleistungen angerechnet, es zählt nur die Klausur
- daher ist Themendeckung mit Zulasungsarbeit oder Seminararbeiten kein Problem!

1. Umgang mit Examensaufgaben

- Aufgabe genau lesen und an Aufgabenstellung halten: das beantworten, was gefragt wird; nicht zu kompliziert denken!
- Frage nicht hinterfragen: wenn nach ‚Charakterdarstellung‘ gefragt wird, nicht dieses Konzept kritisieren und alternatives wie ‚self-fashioning‘ anbieten, sondern Fragestellung so bearbeiten
- Fragen solide beantworten: Textverständnis und Kenntnis von Fachbegriffen beweisen; Kenntnis theoretischer Ansätze (z.B. New Historicism), Kritiker (z.B. Stephen Greenblatt) oder neuerer Forschungskonzepte gern ergänzend; wenn möglich, Zitate aus Drama anführen.

2. Zeitmanagement

1 Stunde für Textanalyse, Notizen, Gliederung (für einen selbst: Notizblatt wird nicht zur Bewertung herangezogen)

2 Stunden für Ausformulieren (halbe Stunde zum Durchlesen einplanen!)

3 Stunden Zeit = 8-10 Seiten Text (in normaler Handschrift, einzeilig, mit Rand)

3. Vorarbeiten: close reading, Gliederung

- Nutzen Sie die konkrete Aufgabenstellung als Strukturierungshilfe! Also geforderte Punkte (z.B. Dialogführung, Spannungsverlauf, Stilmittel, Bildlichkeit, Charakterisierung etc.) nacheinander abarbeiten
- dazu mit ‚Buntstiftmethode‘ arbeiten: einzelnen Analyseaspekten eine Farbe zuordnen, mit dieser die relevanten Zeilen anstreichen; Vorteil:
 - schnellere Orientierung bei Zusammenstellung von Textbeispielen,
 - schneller Überblick wo sich Aspekte überlagern, gegenseitig verstärken oder widersprechen
 - kann in Gliederung überführt werden
- Achtung: identifizierte Stilmittel immer auch in ihrer Funktion beschreiben; die Identifizierung einer Metapher ist witzlos, wenn Sie nicht auch ihre Funktion z.B. für die Argumentation oder Charakterisierung benennen können!

Tipp: Sie dürfen das Aufgabenblatt beschreiben. Als Korrektorin schaue ich mir an, ob auf dem Aufgabenblatt am Text gearbeitet wurde (Unterstreichungen, Notizen, Anmerkungen) – ein jungfräuliches Aufgabenblatt macht schon mal keinen guten Eindruck und weist in der Regel auf eine oberflächliche, textferne Interpretation hin.

4. Gliederung und Ausarbeitung des Aufsatzes

- Einleitung (max. halbe Seite)

> kurze Einordnung des gegebenen Texts in Gattungsgeschichte (z.B. Komödien, Tragödien, Romanzen) oder anderen relevanten Kontext (z.B. city comedy: London als schnell wachsende Hauptstadt, heterogene Bevölkerungsstruktur, Kriminalität und Entertainment in Southwark, etc);

> gern auch kurz skizzieren was folgt: Fragestellung aufgreifen - Wie verstehe ich das Thema? Wie will ich es bearbeiten? Welche Texte verwende ich in Frage 3?

Tipp: Der erste Satz ist immer am schwierigsten. Überlegen Sie sich vorher, wie eine gute Eröffnung aussehen könnte – aber vermeiden Sie banale overstatements wie „Shakespeare is the greatest author of all times...“. Wenn Ihnen gar nichts einfällt, benennen Sie das Stück, aus dem die Szene stammt, ordnen Sie es in Handlungsverlauf ein, steigen dann in Beantwortung der Fragen ein, indem Sie deren Wortlaut aufgreifen. „Die Argumentationsstruktur dieser Szene entspricht einem Streitgespräch mit rasch wechselnden Repliken, teils sogar in Form stichomythischer Zeilen, die Tempo und Rhythmus vorgeben... “ (oder so ähnlich).

4. Gliederung und Ausarbeitung des Aufsatzes

- Hauptteil: Beantwortung der Fragen

→ Orientieren Sie sich an der Gliederung der Aufgabestellung (es reicht 1., 2., 3.; Untergliederung nicht nötig, Hervorhebung der in Frage gestellten Begriffe durch Unterstreichung ist aber hilfreich)

→ Frage 1: keine Nacherzählung, sondern Analyse in Bezug zu Thema!

→ Frage 2, 3: Kontexte immer in Bezug zu Dramentexten setzen!

- Schluß / Zusammenfassung unter Rückbezug auf das gestellte Thema (nicht mehr als halbe Seite, nicht unbedingt notwendig).

5. Umgang mit Lücken (wo und wie kann man bluffen?)

- Textkenntnisproblem: nur zwei von drei geforderten Texten sind bekannt → dritten keinesfalls einfach weglassen, sondern geschickt hinzuargumentieren
z.B. Frage nach Liebeskonzeption in der Komödie: gelesene Komödien *As You Like It*, *Much Ado About Nothing* → als dritten Tragödie *Romeo & Juliet* als interessanten Kontrast dazu argumentieren
- Achtung: gattungsübergreifende Stücke als ‚wild cards‘
z.B. *Richard II* als Historie und Tragödie lesbar; *Tempest* als Komödie und Romanze
- Zeitproblem: zwei von geforderten drei Texten besprochen, für dritten keine Zeit mehr → nicht einfach weglassen, sondern Lektüre nur andeuten unter Hinweis auf die knappe Zeit

6. sprachliche Feinheiten

- Schreiben Sie leserlich.
- Schreiben Sie ganze Sätze.
- Namen von Dramen und Figuren auf jeden Fall auf Englisch (Henry IV, nicht Heinrich IV.)

BEREICH „DRAMATISCHE TEXTE BIS CA. 1700“

Konkretes Beispiel Aufgabe Frühjahr 2010

„Thema Nr. 4

William Shakespeare, *Twelfth Night*, 2.4.75-119

(Textausschnitt wird hier gegeben, evtl. mit Anmerkungen zu Wortbedeutungen)

Zum Inhalt: Die schiffbrüchige Viola, verkleidet als Jüngling Caesario, hat sich in ihren Dienstherrn, den Herzog Orsino verliebt. Dieser wirbt um die unnahbare Olivia, die von seinen Avancen nichts wissen will, sich stattdessen aber in den Überbringer der Liebesbotschaften verliebt hat, Caesario.

Aufgaben:

1. Analysieren Sie die Textpassage und entwerfen Sie eine Charakterisierung beider Figuren!
2. Welche zeitgenössischen poetischen Auffassungen von Liebe werden in dieser Passage verhandelt?
3. Kommentieren Sie die Bedeutung der Verkleidung in dieser Szene und vergleichen Sie diese Verkleidungssituation in mindestens drei weiteren Shakespearestücken! Berücksichtigen Sie dabei auch Genrespezifika und Bühnenkonventionen des Theaters in der Shakespearezeit!

WAS GENAU FRAGEN DIE AUFGABENSTELLUNGEN AB?

1. **Grundfähigkeiten und –begriffe der Dramenanalyse (Einführungskurs!!!)**

- Sprechsituation, Kommunikationssituation
- Argumentationsstruktur, Argumentationsverlauf, Argumentationslogik
- Analyse der rhetor. Stilmittel
- Mittel der Informationsvergabe
- Figurencharakterisierung (implizit/explicit, figural/auktorial, Selbst-/Fremdcharakterisierung)
- Figurenkonfiguration (rund/flach, opak/transparent, Typ/Individuum)
- Figurenkonstellation
- Semantisierung des Raums (z.B. antithetische Raumstruktur der Komödie)
- ...

2. (meist) **Analyse des spezifischen Problems**, das im vorliegenden Textabschnitt aufgenommen wird unter Anbindung an gattungsgeschichtliche Charakteristika oder zeitgenössische Diskurse.

3. Literatur- bzw. theaterhistorische **Kontextualisierung und weitere Dramenbeispiele.**

WICHTIG: Halten Sie sich unbedingt an die Aufgabenstellung und antworten Sie so konkret wie möglich auf das, was gefragt wurde!

WIE KANN ICH MICH AM BESTEN VORBEREITEN?

1. GRUND- UND HINTERGRUNDKENNTNISSE AUFFRISCHEN

Manfred Pfister, *Das Drama: Theorie und Analyse* (München: Wilhelm Fink, 2000).

→ Bes. Kapitel 1.2. (Redekriterium und Dialog), 3.4 (Figuren- und Zuschauerinformiertheit), 3.5. (Perspektivenstruktur), 3.7. (Informationsvergabe), 4.4., 4.5., 4.6. (Sprache und Figur; Monologisches bzw. Dialogisches Sprechen), 5.3. und 5.4 (Figurencharakterisierung), 7.3. (Struktur und Präsentation des Raumes)

Shakespeare-Handbuch, 2. Ausgabe, hg. von Ina Schabert (Stuttgart: Kröner, 2000)

→ bes. Kap. I.B. „Die dramatische Tradition“ und III.B. „Die Werkkomposition“; Kap. I.A. „England in der Frühen Neuzeit“, I.C. „Das elisabethanische Theater“, und III.C. „Das ideologische Profil“.

Ina Schabert, *Englische Literaturgeschichte aus Sicht der Geschlechterforschung*, Band 1 (Stgt: Kröner, 1997)

→ bes. Kap. 2.1. (Das teleologische Männlichkeitskonzept der frühen Neuzeit), Kap. 3.1. (Literatur als Raum der Geschlechterdebatte, v.a. 3.1.1., 3.1.2) und Kap. 3.4. (Männertheater)

Russ McDonald, *The Bedford Companion to Shakespeare: An Introduction with Documents* (New York: Bedford/St Martin's, 2001).

WIE KANN ICH MICH AM BESTEN VORBEREITEN?

2. SHAKESPEARE LESEN

empfohlene Textausgaben:

> *The Norton Shakespeare*, ed. Stephen Greenblatt et al. (New York: Norton, 1997)

→ bes. Artikel unter „General Introduction“ und Einführungen zu den einzelnen Dramen.

> Einzeltitel Shakespeare: sehr gute kritische Ausgaben sind die Arden Shakespeare Third Series, New Cambridge Shakespeare und Oxford Shakespeare.

Dramentexte von Shakespeares Zeitgenossen:

- Arden Early Modern Drama Series von Bloomsbury
- Revels Student Edition von Manchester University Press
- New Mermaids Series von Methuen
- Oxford World's Classics (meist mehrere Dramen nach Autor oder Thema zusammengefaßt, z.B. Christopher Marlowe, *Doctor Faustus and other Plays* oder *Four Jacobean Sex Tragedies*)

>> Brinda Charry, *The Arden Guide to Renaissance Drama* (2017): Part II bietet kurze Zusammenfassungen von Dramen auch von vielen Zeitgenossen!

Lektüreliste für Staatsexamen „Drama der Renaissance“ - Shakespeare brauchen Sie immer!

Tragödie

Romeo & Juliet

Julius Caesar (oder Antony and Cleopatra)

Othello

Hamlet

King Lear

Macbeth

Historien

Richard II

1 Henry IV

Henry V

Richard III

Komödien

Taming of the Shrew (oder

Much Ado About Nothing)

Comedy of Errors

Midsummer Night's Dream

The Merchant of Venice

As You Like It (oder Twelfth Night)

Problemstücke/ Romanzen

The Winter's Tale

The Tempest

Lektürestategie:

direkte Lektüre plus indirekte Lektüre ('Steckbrief') im Verhältnis 3:1 -- also z.B. drei Tragödien lesen, eine über Sekundärliteratur recherchieren; bei Historien und Romanzen alle lesen.

Tip: im **Steckbrief** Verbindungen zu Stücken aus anderen Gattungen eintragen!

Drama der Shakespeare-Zeit - STECKBRIEF für:

Autor (mit Pseudonym und
Lebensdaten des Autors)
- Shakespeare (1564-1616)

Entstehungs-/Publikationsdaten

Bedingungen der Veröffentlichung
Schauspieltruppe und Theater

Quellen / Intertextualität des Gesamttextes

Werkanalyse

Dramentitel und dessen Bedeutung

Skizze der Handlung(en); Handlungssegmentierung nach Akten

Prolog, Epilog, Chorus?

Charaktere: Konfiguration (z.B. round-flat), Konstellationen

Zeit- und Raumgefüge

Symbolik/ Leitmotive

Ideenwelt/ Normvorstellungen (unter Bezug zu historischem Kontext)

Deutungsmöglichkeiten

Deutungsansätze in der kritischen Literatur (→ Introductions in Werk- oder Einzelausgaben)

thematische Bezüge zu anderen Dramen (auch aus anderen Gattungen)

-- ACHTUNG: VORLAGE UND BEISPIEL STEHEN ONLINE AUF WUECAMPUS --

WIE KANN ICH MICH AM BESTEN VORBEREITEN?

3. WEITERE AUTOREN IN THEMATISCHER VERBINDUNG ZU SHAKESPEARE LESEN

Domestic drama / Liebestragödien

John Webster, *The Duchess of Malfi*

Thomas Heywood, *A Woman Killed with Kindness*

Anon. *Arden of Faversham* – gut kombinierbar mit *Othello*

Politik, Intrigen, höfisches Leben (de casibus Tragödie)

Ben Jonson, *Sejanus His Fall*

Christopher Marlowe, *Edward II*

> gut kombinierbar mit *Richard II*

Overreacher figures

Christopher Marlowe, *Dr Faustus* (auch gut für magic & witchcraft); *Tamburlaine*;

> gut kombinierbar mit Sh's *Richard III*, *Macbeth*

City comedy

Ben Jonson, *Every Man in His Humour*; *Bartholomew Fair*; *The Alchemist*

Thomas Middleton, *A Cheap Maid in Cheapside*

Middleton & Dekker, *The Roaring Girl*

> bei Sh. nicht ausgeprägt, nur *Comedy of Errors* und *The Merry Wives of Windsor* als city comedy lesbar; aber *Roaring Girl* und Jonsons *Epicoene* gehen gut mit cross-dressing-Themen in *As You Like it*, *Twelfth Night*, evtl. *Merchant of Venice*

4. GEZIELT NACH THEMEN UND KONTEXTEN VORGEHEN

Besuchen Sie auch den Kurs „Kulturgeschichte der Renaissance“, Mo 16-18 Uhr!

Allgemeinwissen über Gattungen: Historien, Komödie, Tragödie, Romanzen

> siehe Shakespeare-Handbuch

Metadrama

Text: *Hamlet*, *Midsummer Night's Dream*, *Tempest*, *Henry V*

Kontext: Theater als sozialer Raum; zeitgenössische Theaterpraxis, Bühnenkonventionen

Der Ort des Menschen zwischen Determinismus und Freiheit

Text: *Julius Caesar*, *Hamlet*, *1 Henry IV*, *Richard III*

Kontext: 'elisabethanisches Weltbild', Humanismus, Machiavellismus

Herrschaftsverhältnisse I: Herrschaft, Nachfolge, Königsmord

Text: *Richard II*, *Henry V*, *Richard III*, *Hamlet*, *Macbeth*; *Tempest*; Jonson, *Sejanus His Fall*; Marlowe, *Tamburlaine*

Kontext: Herrschaftsideologien (divine right of kings, the king's two bodies, parliamentary monarchy); Regentschaft von Elizabeth I und James I

Herrschaftsverhältnisse II: Herr und Diener, Adel und Bürgertum

Text: *Comedy of Errors*, *2 Henry VI* (Cade-Rebellion, Akt 4), *1&2 Henry IV* (die Tavernen-Szenen)

Kontext: soziale Ordnung, Besitzverteilung, Unruhen und Aufstände (v.a. in Irland).

Komödie und Karneval

Text: *Midsummer Night's Dream, As You Like It*

Kontext: antithetische Raumstruktur; Karneval; happy ending?

Variante: *city comedy* (Jonson, *Bartholomew Fair; The Alchemist; Every Man in His Humour*; Middleton, *A Fair Maid in Cheapside*)

Geschlechterkampf und Eheideologie

Text: *Comedy of Errors, Taming of the Shrew, Much Ado about Nothing; Othello*; Heywood, *A Woman Killed with Kindness*; anon., *Arden of Faversham*

Kontext: One-Sex-Model, 'popular controversy', Eheideologie; domestic drama

Variante: *city comedy* als Geschlechtersatire (Middleton, *A Cheap Maid in Cheapside*; Middleton & Dekker, *The Roaring Girl*)

Shakespeare in Love: der poetische Liebesdiskurs

Text: *Twelfth Night, Romeo & Juliet, As You Like It, Twelfth Night, Sonette*

Kontext: Petrarkismus, Liebesmelancholie; *cross-dressing* und erotische Verwirrungen

Feen, Magie, Hexenverfolgung, Astronomie, Träume

Text: *Midsummer Night's Dream; Macbeth; The Tempest; Othello*; Marlowe, *Dr Faustus*; Rowley/Dekker/Ford, *The Witch of Edmonton*.

Kontext: Hexerei, Dämonen, Volksglaube; Träume und Vorzeichen

Das Eigene und das Fremde

Text: *Othello, The Tempest, The Merchant of Venice, Antony and Cleopatra*

Kontext: Kolonialbestrebungen Englands, Vorstellungen von race, Rolle des Judentums, Beziehung Okzident-Orient